

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 361.

Sonntag den 27. December.

1863.

### Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und Erg.-Ges. vom 23. April 1850 angeordnete **Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster auf das Jahr 1864** bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die **sämmtlichen hiesigen königlichen, Universitäts- und anderen Behörden** veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die Haus-Nummer der Wohnung des Angestellten,
  - 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen derselben,
  - 3) deren festes Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreichen wird,
  - 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, wie solche in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben aber nach Höhe der Summe des letzten Jahres,
  - 5) die darunter befindlichen Ortszulagen, resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand,
  - 6) die Zeit des Austrittes der Neu-Angestellten d. J. **bemerklich zu machen ist,**
- an die **Stadt-Steuer-Einnahme hier, spätestens bis zum 3. Januar 1864** abgeben zu lassen. Spätere Eingaben können bei der bevorstehenden Catastration nicht berücksichtigt werden und haben daher die betreffenden Behörden die durch verzögerte Einreichung derselben in den Catastern herbeigeführten Unrichtigkeiten zu vertreten.
- Leipzig, den 17. December 1863.
- Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch.      Taube.

### Bekanntmachung.

Die Entnahme der Marken für Hunde auf das künftige Jahr ist gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende dieses Monats zu bewirken, was wir hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen wird.

Leipzig, den 14. December 1863.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch.      Lamprecht.

### Wieviel wird in unserem Sachsen und speciell im Leipziger Kreisdirectionsbezirk gespart?

Es mögen wohl die Wenigsten unter uns ahnen, welche gewaltige Summe in unserm kleinen, aber so überaus rührigen Lande von der Bevölkerung gespart wird. Wir geben nach von uns gemachten Notizen aus einem Vortrage des Herrn Rechtsanwalts Frühauß im hiesigen Buchdrucker-Bildungsverein folgende Thatsachen, welche allgemeines Interesse bieten.

Der Vermögensbestand der sämmtlichen sächsischen Sparcassen betrug bereits

im Jahre 1856: 11,804,301 Thlr.,  
wuchs aber innerhalb der nächsten drei Jahre um nicht weniger als 37% und betrug

Ende 1859: 16,178,246 Thlr.  
Was diese Summe bedeuten will, erkennt man erst, wenn man, wie der Vortrag that, die Sparcassenverhältnisse anderer Länder vergleicht.

In England kam 1 Sparcasse auf . . . 44,312 Bewohner,  
= Frankreich = = = erst 87,000 =  
= Preußen = = = schon 38,257 =  
= Sachsen = = = = 19,400 =

In Preußen ist der Spartrieb unter den einzelnen Provinzen sehr verschieden. So kommt in Posen eine Sparcasse erst auf 128,800 Bewohner, dagegen in Westphalen schon auf 19,600 Bewohner. — Ebenso verschiedene Verhältnisse hat auch England. In Irland kommt eine Sparcasse auf 126,007 Bewohner, in der Provinz Wales schon auf 15,820 Bewohner.

In unserm Sachsen zeichnet sich auch in dieser Beziehung der Leipziger Kreisdirectionsbezirk am meisten aus, da hier schon auf 15,600 Bewohner eine Sparcasse fällt, im Bauyrner erst auf 30,200 Bewohner.

Fragt man nun, wie viel Thaler Guthaben auf einen Kopf kommen, so ergeben sich auch hier bei folgender Vergleichung die erfreulichsten Verhältnisse:

in Großbritannien	kommen auf den Kopf	10,26 <sup>98</sup> / <sub>100</sub>
= Frankreich	„	nur 2,5 „
= Preußen	„	= 2,6 „
= Sachsen	„	dagegen 7,3 „
In Großbritannien hat die Provinz England	sogar	12,28 „
= Wales	„	11,92 „
= Irland	dagegen	nur 1,86 „
In Preußen hat die Provinz Ostpreußen	nur	0,2 „
= Westphalen	aber	6,6 „

Die Rheinprovinz und die preussische Provinz Sachsen zeigen in mehrfacher Beziehung ziemlich gleich hoch entwickelte Verhältnisse, wie die Provinz Westphalen.

In unserm Sachsen zeigt sich wieder der Leipziger Bezirk mit 12,6 Thlr. per Kopf obenan, ihm folgen der Dresdner und Budissiner mit circa 7 Thlr., während im Zwickauer Kreisdirectionsbezirk nur 3,4 Thlr. auf den Kopf entfallen.

Zieht man für Großbritannien den durchschnittlich weit höheren Arbeitslohn in Betracht, so erkennt man sofort, daß unser Sachsen (und in Sachsen vor Allem unser Leipziger Bezirk) in Bezug auf die Verbreitung und den Grad der Sparlust und des Sparvermögens unter den aufgeführten Staaten (resp. Provinzen) unbedingt den ersten Rang einnimmt. In dem Verhältnisse der Sparcassen-Anstalten zur Grundfläche, also in der Dichtigkeit der Anstalten wird Sachsen von keinem andern Staate übertroffen. Das Verhältniß ist folgendes. Eine Cassse kommt (1859)

in Großbritannien	auf	9,4 □ Meilen
= Frankreich	auf	24 „
= Preußen	schon auf	11 „
= Sachsen	aber schon auf	2,5 „
und zwar im Kreisdirectionsbezirk Leipzig	auf	2,1 „
=	Dresden	2,6 „
=	Zwickau	2,2 „
=	Budissin	4,2 „

Auch im Verhältnisse zur Bevölkerung ist die Zahl der Cassen im Durchschnitt in Sachsen die größte. Nur Wales unter den



englischen Provinzen steht dem Leipziger Bezirke gleich (und in Preußen kommen die Regierungs-Bezirke Arnberg, Düsseldorf, Frankfurt und Münster allein unsern Verhältnissen gleich).

Die Anzahl der Conten und das durchschnittliche Gesamtvermögen einer Casse ist in England und Frankreich höher, dafür ist der Unterschied unter den einzelnen Casen sehr groß; die eine ist sehr unbedeutend, die andere wieder enorm. Eine mehr gleichmäßige Entwicklung ist aber sicher das beste Kennzeichen allgemeinerer Wohlhabenheit und hoher wirtschaftlicher Entwicklung.

In Frankreich hat die einzige Sparcasse von Paris allein 237,000 Conten und ein Guthaben von 13 Millionen Thalern, die ihr am nächsten stehende von Lyon dagegen nur 37,500 Conten und 2 1/2 Millionen Thaler Guthaben. In Preußen ist in den östlichen Provinzen Sparsinn und Sparvermögen auf einer sehr niedrigen Stufe, am Höchsten noch steht in dieser Beziehung die Provinz Sachsen.

Was das Verhältniß der Theilnahme der Bewohner anlangt, so steht Sachsen entschieden in erster Reihe. In ganz Großbritannien kommt nur die Provinz England dem Bezirk Zwickau gleich, in Frankreich erreicht das Departement Seine mit einem Sparcassenbuch auf 7,3 Einwohner allein die sächsischen Verhältnisse, außerdem zeigen noch die Departements Seine et Marne, Seine et Oise, Oise, Marne et Rhône ein Verhältniß von einem Sparcassenbuch auf 11 bis 15 Seelen, bei allen andern ist das Verhältniß größer als 20 (Bendée sogar auf 310, Corse 330, Ariège 450). In Preußen hat nur der Regierungsbezirk Merseburg ein Verhältniß von 13,4, ihm am nächsten stehen Aachen mit 16, Arnberg mit 16,2, Magdeburg und Frankfurt mit 18,1, Potsdam und Liegnitz mit 19,5. Dagegen haben Gumbinnen 257,6, Marienwerder 260,7, Trier 341,9, Bromberg 927,4.

Ähnlich stellt es sich mit dem Guthaben auf den Kopf der Bevölkerung. In dieser Beziehung steht zwar Großbritannien (eigentlich nur England und Wales) unserem Sachsen voraus, man muß aber, wie schon erwähnt, die verschiedene Verdiensthöhe hier in Anschlag bringen. Von allen Provinzen Preußens erreicht keine den sächsischen Durchschnitt. Selbst die Regierungsbezirke Aachen mit 11 Thlr. und Arnberg mit 10 Thlr. per Kopf stehen immer noch dem Bezirk Leipzig nach.

Die Durchschnittshöhe eines Conto ist in Großbritannien höher, weil Sachsen die größte Zahl kleiner Sparer hat. In Frankreich aber zeigen selbst die Departements Seine, Seine et Oise nur eine Durchschnittshöhe des einzelnen Conto's von 55 Thlr., obwohl sie der Zahl der Sparer nach am Höchsten stehen. In Preußen nähert sich auch hier und fast in jeder Beziehung des Sparcassenwesens die Provinz Sachsen dem Königreich Sachsen und speciell dem Leipziger Bezirke am meisten.

In der Reihenfolge der Sparcassen nach ihrem Geschäftsumfange steht Leipzig ebenfalls wieder oben an. Derselbe betrug

	1859	1858
in Leipzig Thlr.	1,362,814	1,262,806,
in Dresden =	1,258,329	1,133,324.

Dann folgen Bautzen, Leisnig, Rochlitz, Döschau, Chemnitz u.

In unserer Stadt war das Durchschnittsverhältniß der Conten nach Größenklassen

	1858	1859
unter 20 Thlr.	36,71	37,79
von 20—50 =	21,76	21,58
= 50—100 =	16,25	16,01
= 100—200 =	16,25	16,05
über 200 =	8,93	8,57

Diesen ganzen höchst erfreulichen Verhältnissen zeigen wieder aufs Neue die Tüchtigkeit unseres Stammes, der in fast jeder Betätigung des wirtschaftlichen Lebens den übrigen deutschen Stämmen vorgeht!

### Drittes Deutsches Turnfest.

#### I. Rechnungsabluß und Bilanz der Hauptcasse.

##### A. Rechnungsabluß.

Einnahme.	
Vom Finanzaußschuß . . . . .	Thlr. 58543 19. —.
= Bauaußschuß . . . . .	= 234 22. 9.
= Turnaußschuß . . . . .	= 777 2. —.
= Festordnungsausßschuß . . . . .	= 34 3. —.
= Wohnungsausßschuß . . . . .	= 6150 26. 8.
Zahlungen aus der Stadtcasse . . . . .	= 57000. —. —.
	Thlr. 140740. 13. 7.
Ausgabe.	
Durch den Centralausßschuß . . . . .	Thlr. 2663 16. 2.
= = Finanzaußschuß . . . . .	= 9534 26. 1.*)
= = Bauaußschuß . . . . .	= 52852 23. 8.
= = Wirtschaftsausßschuß . . . . .	= 15 20. —.
= = Turnaußschuß . . . . .	= 3397 27. —.
= = Festordnungsausßschuß . . . . .	= 6335 9. 6.
= = Festpolizeiausßschuß . . . . .	= 222 15. 5.
= = Wohnungsausßschuß . . . . .	= 8229 15. —.
Zahlungen an die Stadtcasse . . . . .	= 57488 10. 5.
	Thlr. 140740. 13. 7.

\*) incl. Thlr. 8527. 15. Incasso für die Festwirth.

### B. Bilanz.

Einnahme.	
Finanzaußschuß . . . . .	Thlr. 49008 22. 9.
Zufluß aus der Stadtcasse . . . . .	= 17511 19. 5.
	Thlr. 66520 12. 4.
Ausgabe.	
Centralausßschuß . . . . .	Thlr. 2663 16. 2.
Bauaußschuß . . . . .	= 52618. —. 9.
Wirtschaftsausßschuß . . . . .	= 15 20. —.
Turnaußschuß . . . . .	= 2620 25. —.
Festordnungsausßschuß . . . . .	= 6301 6. 6.
Festpolizeiausßschuß . . . . .	= 222 15 5.
Wohnungsausßschuß . . . . .	= 2078 18. 2.
	Thlr. 66520 12. 4.

#### II. Vergleichende Zusammenstellung nach den Ansätzen des Voranschlags vom 2. April d. J. \*)

	Budget.	Rechnung.
Centralausßschuß.		
Für allgemeine Bureau- und Druckkosten . . . . .	Thlr. 3000. —. —.	2181 11. 5.
Finanzaußschuß und Festpolizeiausßschuß.		
Für Cassen-, Wacht- und Aufsichtspersonal; ärztliche Hilfe u. . . . .	Thlr. 1100. —. —.	1098 18. 5.
Bauausßschuß.		
Für bauliche Herstellungen, Decoration u. . . . .	Thlr. 54236 20. —.	53241 7. 5.
Turnaußschuß.		
Für Anfertigung u. Aufstellung v. Turngeräthen . . . . .	Thlr. 3300. —. —.	3206 22. 5.
Festordnungsausßschuß.		
Für Festzeichen, Musikaufwand u. . . . .	Thlr. 7663 10. —.	6246 5. —.
Wohnungsausßschuß.		
Beihilfe zu Beschaffung von Freiquartieren . . . . .	Thlr. 5700. —. —.	2078 18. 2.
	Thlr. 75000. —. —.	68052 23. 2.
	Deckungsmittel.	
Finanzaußschuß.		
Einnahme von Fest-, Eintritts-, Tribünenkarten u. . . . .	Thlr. 42500. —. —.	47785 5. 2.
Wirtschaftsausßschuß.		
Bachtgelder von Wirthen, Verkäufern u. . . . .	Thlr. 2000. —. —.	2111 22. —.
Turnaußschuß.		
Nettoerlös von verkauften Turngeräthen nach Abzug der Kosten für Herausnehmen, Transport, Versteigerung u. . . . .	Thlr. 1500. —. —.	644 6. 5.**)
	Thlr. 75000. —. —.	17511 10. 5.
	Thlr. 75000. —. —.	68052 23. 2.

Leipzig, 19. December 1863.

Central-Ausßschuß für das Dritte Deutsche Turnfest.  
J. A.: Paul Bassenge.

\*) Im Abschluß und in der Bilanz sind Ausgabe und Einnahme nach denjenigen Summen verrechnet, welche von den Vorständen der einzelnen Ausschüsse auf die Hauptcasse angewiesen, bez. an dieselbe übermittelt waren; hier erscheinen sie nach dem Umfange des Geschäftskreises geordnet, der im Organisationsplane und dem Voranschlage für jeden Ausschuß vorausgesetzt war.

\*\*) Der Brutto-Erlös würde bei Fortführung des Verkaufs aus freier Hand, durch den etwa 2/3 der Geräthe abgesetzt sind, wenig unter dem Anschlage geblieben sein. Der Mangel eines Locals für dauernde Aufbewahrung und die Nothwendigkeit baldigen Abschlusses führten zum Verkauf durch öffentliche Versteigerung, der ein ungünstiges Resultat ergab.

### Verschiedenes.

Von den englischen Genossenschafts-Bereinen vernimmt man, dem „Arbeitgeber“ zufolge, fortwährend Gutes, obwohl es da und dort noch etwas fehlt. Auffallend ist, daß es noch ganze Gegenden, ja selbst große Städte giebt, wo das Genossenschaftswesen noch wenig eingebürgert ist, wie z. B. Birmingham. Auf der anderen Seite giebt es wieder in den kleinsten Orten Vereine und zwar sehr große. Der in Dalton z. B. zählt 230 Mitglieder, hat einen eigenen großen Kaufladen und baut eben drei Häuser nebenan. Dividende 40 pCt. Choppington: ebenfalls 40 pCt. Dividende außer 5 pCt. Zinsen für das Capital. Die Pioniere in Rochdale haben in ihrem vergangenen 75. Quartal 42,215 £. Sterl. umgesetzt und 5328 £. Sterl., d. h. mehr als 12 pCt. (48 pCt. jährlich) Gewinn gemacht.



Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 22. Dec. am 23. Dec.	am 22. Dec. am 21. Dec.
in	R° R°	R° R°
Brüssel	+ 7,1 + 1,5	+ 4,2 —
Greenwich	— 2,4	— 1,7 + 0,4
Valentia	+ 7,1 + 8,0	+ 3,5 + 0,3
Havre	+ 7,9 + 4,8	— —
Paris	+ 7,5 + 0,0	— 1,6 —
Strassburg	+ 3,1 + 1,4	— —
Marseille	+ 3,6 + 1,7	— —
Madrid	+ 1,4 + 1,2	+ 4,6 + 0,1
Alicante	+ 9,0	— —

**C. U. Glemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl.,** Teilhankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Villa.  
**J. A. Hiesel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.**  
 Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.  
**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7.  
 Distenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.  
**Photographisches Atelier von Heinrich Streller,**  
 Inselstraße No. 5.  
**Photographische Anstalt von E. A. Francke,**  
 Weststraße Nr. 68.  
**Photographie. T. A. Naumann,** Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Distenarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.  
**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstfachen bei Zachiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 26.

## English Divine Service

will be held this evening at half past six o'clock in the Large Saal of the Conservatorium of Music (3rd Etage). — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.  
 Prayer Books (price 12 1/2 ng) and Hymn Books (price 9 ng) may be had of Mr. Wright, Neumarkt No. 7, 3rd Etage, and in the Conservatorium before the Services.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 69. Abonnements-Vorstellung.  
 Neu einstudirt:  
**Der Verschwenker.**  
 Original = Zaubermärchen mit Gesang in 3 Acten von Raimund.  
 Musik von Conradin Kreutzer.  
 Personen des 1. Actes:

Frei Cherrifane	Fräul. Carlzen.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Hanisch.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Kühns.
Valentin, sein Bedienter	Herr von Fielig.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Karg.
Gründling, Baumeister	Herr Saalbach.
Sockel	Herr Lück.
Chevalier Dumont,	Herr Eilmenreich.
Herr von Walter,	Herr Schubert.
Herr von Helm,	Herr Hochheimer.
Herr von Praling,	Herr Witt.
Fritz, Bediente	Herr Schreyer.
Johann,	Herr Hempel.
Freunde Flottwells. Diener Jäger. Sphipiden. Genien.	

Personen des 2. Actes:

Julius von Flottwell	Herr Hanisch.
Chevalier Dumont	Herr Eilmenreich.
Herr von Walter	Herr Schubert.
Herr von Klugheim	Herr Gajtsche.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Albert.
Baron Flitterstein	Herr Bischoff.
Wolf	Herr Kühns.
Valentin	Herr v. Fielig.
Rosa	Fräul. Karg.
Ein Juweller	Herr Bachmann.
Ein Kellermeister	Herr Bindemann.
Ein Diener	Herr Weis.
Ein altes Weib	Frau Bachmann.
Betty, Amalies Kammermädchen	Frau Treptow.
Max, Schiffes	Herr Brühl.
Thomas,	Herr Kühn.
Ein Bettler	Herr Stürmer.
Herrn und Damen als Gäste. Bediente. Tänzer.	

Personen des 3. Actes:

Frei Cherrifane	Fräul. Carlzen.
Azur	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell	Herr Hanisch.
Herr von Wolf	Herr Kühns.
Valentin Holzworm, Tischlermeister	Herr von Fielig.
Rosa, seine Frau	Fräul. Karg.
Liese,	Fräul. Guth.
Nichel,	Olga Hoffmann.
Hans, ihre Kinder	Hedwig Meyer.
Hiesel,	Marie Häusler.
Bepi,	Arthur Meyer.
Ein Gärtner	Herr Treptow.
Ein Diener	Herr Scheibe.
Nachbarn. Diener. Bauern und Bäuerinnen. Sennern u. Sennerrinnen.	

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 1 Neugroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2 Thüre)  
 11—12 Uhr Vormittags.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 30. März bis mit 4. April 1863 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 1/11—3 Uhr, unentgeltlich  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

## Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Montag den 28. December 1863 und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab Betten, Wäsche, Kleider, Meubles, Wirthschaftsgeräthe, ein vollständiger Apparat zum Photographiren nebst Glasalon und geeigneten Decorationen in Stieglings Hof am Markt, Treppe A. Etage IV. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.  
 Leipzig, den 17. December 1863.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig,**  
 Abth. für Vorm. und Nachlassachen.  
 Dr. Jerusalem.

## Versteigerung

eines Hauses u. Schuppengebäudes zum Abbruch.  
 Eingetretener Verhältnisse halber soll das zu Gohlis bei Leipzig Nr. 59 b u. c des Brandcatasters gelegene massive Wohnhaus, vier vollständige Familienwohnungen enthaltend, gut unterkellert, vor nicht langer Zeit erst gebaut, nebst Schuppengebäude  
**Montag den 28. December**  
 Vormittag 11 Uhr  
 in Gohlis in gedachtem Hause selbst an den Meistbietenden gegen Baarzahlung zum Abbruch verkauft werden durch  
 Adv. Gustav Welde, req. Notar.

## Holz = Auction

in **Wödelwitz**, 3/4 St. vom Bahnhof Rierisch, von ca. 400 Std. Eichen, Buchen, Birken, Eschen und Erlen, von 12—42 Zoll Durchmesser, namentlich für Stellmacher passend, **Wittwoch, als den 30. d. M. Gebr. Stopfkuchen.**

Die zum 28. d. M. angekündigte Auction von **westphälischen Schinken** findet nicht statt.

# Gartenlaube,

180,000 Auflage, Bazar, Glocke, Kladderadatsch, Illustr. Zeitung u. alle andern Blätter schickt das unterzeichnete Institut seinen Abonnenten sowohl in der Stadt als auf dem Lande wöchentlich, pünctlich und **kostenfrei ins Haus.** Gefällige Aufträge nehmen wir auch per Post unfrankirt an.

**Leipziger Zeitschriften-Contor,**  
 Gewandgäßchen 3.

## Neujahr-Wünsche

empfiehlt  
**E. Meyer, Universitätsstraße Nr. 13 b.**

## Neujahr-Karten

empfehlen in neuester Auswahl  
**Gust. B. Sancke, und Heinrich Schubert,**  
 Tischner und Tapezierer. Buchbinder u. Portefeuillesarbeiter.  
 Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneidbar und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich **Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an **Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe, Cr. Fr. Hausner.**



# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint vom 1. Januar 1864 an in bedeutend vergrößertem Format und täglich zweimal (Vormittags und Abends), außer Sonntags, während der Abonnementspreis unverändert bleibt (vierteljährlich 2 Thaler).

Durch diese beiden wichtigen Veränderungen glaubt die Deutsche Allgemeine Zeitung ihr Bestreben, sich fortwährend zu vervollkommen und in dieser Beziehung kein Opfer zu scheuen, aufs Neue darzuthun; sie hofft dadurch den Anforderungen ihres sich jedes Jahr vergrößernden Leserkreises immermehr zu entsprechen. Die zweimalige Ausgabe an Einem Tage wird es ermöglichen, die Nachrichten noch schneller als bisher mitzutheilen, was namentlich in so bewegter Zeit wie der gegenwärtigen von großer Bedeutung ist. Die Vergrößerung des Formats ist durch die doppelte Erscheinungsweise bedingt, wird sich aber auch außerdem durch mehrere dadurch ermöglichte Verbesserungen empfehlen. Namentlich wird die Rubrik Handel und Industrie künftig in ausgedehnterer und vollständiger Weise vertreten sein, als dies bei den jetzigen Raumverhältnissen möglich war.

Der Inhalt der bisherigen Beilagen der Deutschen Allgemeinen Zeitung, die in ihrer ganzen Einrichtung sich eines so allgemeinen Beifalls zu erfreuen hatten, wird auch ferner beibehalten und theils in dem Text, theils in einem nach dem Beispiel anderer großer Zeitungen am Fuße der ersten Seite beginnenden Feuilleton mitgetheilt werden.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung, die bekanntlich seit dem 1. October d. J. unter der Redaction von Professor Dr. Karl Biedermann steht, bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie ihrem Motto getreu „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ zur alleinigen Richtschnur ihres Auftretens nehmen. Obwohl kein Localblatt, wird sie doch die Angelegenheiten ihres engern Vaterlandes Sachsen in noch höherem Grade als bisher berücksichtigen und immermehr einen Mittelpunkt für alle liberalen, dem politischen und socialen Fortschritt huldigenden Kreise Sachsens zu bilden suchen.

Die Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1864 beginnende neue Vierteljahr sind von den bisherigen wie von neuereintretenden auswärtigen Abonnenten sofort bei den betreffenden Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes anzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet.

Neuereintretenden Abonnenten hier und auswärts oder solchen, die zuvor die Deutsche Allgemeine Zeitung näher kennen lernen wollen, wird die Expedition die noch in diesem Jahre erscheinenden Nummern auf ihren Wunsch gratis zusenden.

Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung; sie werden in dem neuen Format der Zeitung noch besser hervortreten als bisher.

**Wochenblatt** für Regau, Zwettau, Röhtha und Groitzsch nebst Stadt- und **Wochenblatt** Landboten, Anzeigen à 1 Ngr. die Spaltzeile. **Johannisgasse 6-8.**

**Neujahr-Karten,** theils eigenes Fabrikat, elegante höchst gelungene dies-jährige Novitäten empfiehlt in reichster Auswahl für Wiederverkäufer zu äußerst billigen Preisen  
**O. Th. Winckler, Ritterstraße 19.**

**Neujahr's-Karten** für Ernst und Scherz, höchst elegant, in größter Auswahl als auch zu äußerst billigem Preis empfiehlt von heute ab  
**Herm. Weissing, Markt, III. neue (Glasbach) Reihe, Ecke vom Mittelgang.**

**Neujahr's-Karten.** Alle erschienenen Neuheiten sind zu haben bei  
**L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.**  
Händler erhalten bedeutenden Rabatt.

**Tanz-Unterricht.** Von Montag den 28. December an nehmen die Unterrichtsstunden wieder ihren Anfang. Privat- und Extra-Stunden ertheile ich zu beliebiger Zeit. **Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer, Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage.**

**Tanz-Unterricht.** Mit dem 4. Januar 1864 eröffne ich einen 3monatlichen Tanz-**Lehr-Cursus.** Anmeldungen hierauf erbitte mir täglich von 12-3 Uhr Reichsstraße Nr. 11.  
**Hermann Reeh, Tanzlehrer.**

**Tanzunterricht.** Den 5. Januar beginnt ein Cursus im Tanzunterricht. Um baldige Anmeldung bittet  
**Aug. Wisleben.**  
Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 14.

## Geschäfts-Veränderung.

Da ich die Georgenhalle verlasse und in das Gewölbe des Herrn Restaurateur Friedrich, **Beizer Straße Nr. 3,**

übersiedele, so verfehle ich nicht ein verehrtes Publicum, so wie meine werthen Kunden darauf aufmerksam zu machen. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein mit gutem frischen Fleisch und Wurst aufzuwarten. Mit dem Versprechen der reellsten und billigsten Bedienung bitte ich um freundliches Wohlwollen.

**Friedrich Braune, Fleischermeister.**

**Ein- u. Verkauf**  
von  
**Juwelen,**  
**Gold, Silber,**  
**Platin, Guldisch**  
u. s. w.

**C. F. Gütig,**  
**Juwelen-, Gold- u. Silber-**  
**Waaren-Handlung.**  
**Leipzig.**

**Fabrik**  
und  
**Lager**  
ThomasKirchhof 18.  
**Gekrätzanstalt**  
Weststraße 47.



## Als Feiertags-Lecture

empfehl die Leihbibliothek von

# Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße (dem Gewandhause vis à vis),  
außer vielen anderen folgende höchst

### interessante und neue Romane,

welche in den letzten Wochen erschienen:

**Carlén, Frau R.,** Helene. Die Geschichte eines Weibes.

**Ringsley, Henry,** Ravenshoe oder der falsche Erbe.

**Schrader, A.,** Die Falschmünzer.

**Hesekiel, G.,** Frau Schatz Regine.

**Winterfeld, A.,** Wandver-Geschichten.

**Bacher, J.,** Ein Urtheilspruch Washingtons.

**Fels, G.,** Dorothea.

**Frige, G.,** Ebbe und Fluth.

**Boelte, A.,** Die Mantelkinder.

**Schmeling, G.,** Der Müller von Wostewitz.

**Klette, Dr.,** Original-Novellen.

**Reid, Capt. W.,** Der Marone oder Pflanzlerleben auf Jamaica.

**Spies, Fr.,** Die von Hohenstein.

**Glenden, Die,** und Armen diesseit des Rheins.

**Ruppert, D.,** Zwei Welten.

**Montepin, A. v.,** Der Wachsfingerring.

**Lautphöus, v.,** Unsinn.

**Braddon, M. G.,** Eleanors Sieg.

**Trollope, A.,** Das Pfarrhaus Framley.

**Schmid, G.,** Almenrausch und Edelweiß.

**Verfluchte, Der.**

**Nieritz, G.,** In der Weihnachtszeit.

**Schwarz, M. G.,** Gold und Kama.

**Norton, C. G. C.,** Verloren und Gerettet.

Um recht vielfache Benutzung meiner Leihbibliothek höflichst bittend, bemerke noch, daß dieselbe auch während der Feiertage vor und nach der Kirche geöffnet ist.

## Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße (dem Gewandhause vis à vis).

## Porzellan- und Steingut-Lager

von **Hugo Kast,**

Markt, Bühnengewölbe Nr. 32,

befindet sich während der Neujahrsmesse im gewöhnlichen Locale, ist aufs Beste assortirt und empfiehlt sich der gütigen Beachtung eines geehrten Publicums unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

**Möbels-, Spiegel- u. Polsterwaaren zc.-Verkauf,**  
während den Messen ist mein Local im  
Eingang Kupfergäßchen Nr. 7.  
**Gewandhaus,** **Robert Barth.**

**Porzellan, Glas zc.** wird gut gekittet und angenommen  
unterm Rathhaus im Porzellangewölbe.

**Engl. Odontine** gegen Zahnschmerz,  
**Lauers Seil- und Wundpflaster** à Schachtel 2  $\mu$ ,  
**Grimmerts Pflaster** gegen Fühneraugen, Warzen u. Frost-  
ballen. **Salomonis-Apotheke.**



7 Katharinenstraße 7.

Fertige Damenmäntel, Paletots mit und ohne große Kroagen,  
Radmäntel, Jacken und Kinderjacken, Kinderpaletots, Garibaldis  
für Knaben empfiehlt unter Garantie sauberer Arbeit und guten  
Stoffen **C. Kutscher.**

Damen- u. Kinderkleider fertigt wie bisher nach neuesten Pariser  
Modells der Obige.

Arbeiten für Nähmaschine werden billig u. schnell geliefert.

## Die Wattenfabrik am Bezirksgericht

empfehl eine große Auswahl feiner so wie geringer Watten, des-  
gleichen sehr schöne Sichtwatte zu möglichst billigen Preisen.

## Stearinkerzen

in schöner Waare à Paket 7 $\frac{1}{2}$  u. 8  $\mu$ , bei 10 Paket billiger  
empfehl **Oscar Maune,** Thomasgäßchen.

## Zur Beachtung.

Um den vielen Nachfragen zu begegnen auf die von meinem Stiefvater Herrn **J. G. Heinicke** seit 25 Jahren zuerst gefertigten und bis jetzt praktisch bewährtesten Apparate auf Apartments den üblen Geruch und hauptsächlich Zug gänzlich zu beseitigen werden Bestellungen unter Garantie prompt und billigst ausgeführt.

**Magnus Zernack, genannt Heinicke,**

Werkstatt Brühl 54-55.

Wohnung Karlstraße 12.

## Gebrüder Gierlings aus Dülken u. Braunschweig

iegt

Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen.



## Patent-Metall-Schreibfedern

in den verschiedensten Gestalten, Spitzen und Härten als auch Metallarten, letztere bestehen in  
Zink, Kupfer, Messing, Cement, Gold, Silber u. s. w., Federhalter zu jeder Feder passend, Bleistifte,  
Briefpapier, Couverts à Mille von 1  $\mu$  an, so wie alle andern Schreib- und Zeichen-Materialien empfiehlt

**F. Otto Reichert,**

während der Messe in der Bude 2. neue Glasreibe, vis à vis dem Barfußgäßchen, und Ecke vom Neumarkt und Grimm. Straße.

Petersstraße  
Nr. 18.

## Photographie-Nahmen,

Petersstraße  
Nr. 18.

reiche eleganteste Auswahl, eignes Fabrikat, empfehlen

**Gust. B. Hanke,**

Täschner und Tapezierer.

und

**Heinr. Schubert,**

Buchbinder und Portefeuilles-Arbeiter.

NB. Turner und Turnfreunde machen wir auf unsere neuen Turner-Nahmen ganz besonders aufmerksam.



# Das französische Tuch-Lager

von  
**Siegmund Silz**

befindet sich  
**Hôtel de Pologne, Zimmer 6 und 7.**

## S. Buchhold's Wwe.,

**Reichsstrasse No. 55, Seller's Hof, 1. Etage.**  
**Damen-Mäntel, Paletots, Mäntel mit Kragen,**  
**Madmäntel, Jacken, Kinder-Paletots u. s. w.**  
von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen  
**grösste Auswahl. Billigste Preise.**

Zur Nachbescheerung empfiehlt Christbaumlichte, Schaumgold und Silber, Wachsstock und noch Tausend verschiedene Gegenstände, die sich zu Geschenken eignen, **F. A. Bonda, Markmarkt 3, neben d. Burgkeller.**

### Pariser

schöne Kuchbaum-Mäntel und schlichte Fournire sind billig zu verkaufen im städtischen Lagerhof von  
**J. G. Schaefer aus Mainz.**

### Wiener Stearinkerzen

von **Anton Himmelbauer & Co.**, welche durch Eleganz und bedeutend besseres und sparsameres Verbrennen alle anderen bisher producirten Stearinkerzen weit übertreffen, empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

Bestes Solaröl, bestes Photogen, bestes Erdöl, am billigsten bei  
**S. Welger.**

### Sehr gute Stearinkerzen

à 6 1/2  $\mathcal{R}$  per Pacl empfiehlt  
**S. Welger.**

### Die besten Gummischuhe

kauft man am billigsten bei  
**S. Welger.**

### Billige Goldwaaren,

1 Karat. in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, als: Armbänder, Brochen, Boutons (Ohrringe) Medaillons, Uhrketten, Ringe, Nadeln,

goldene und silberne

### Herrn-

### u. Damenuhren

unter Garantie, sowie ff.

### Pariser Pendulen,

Regulateure, Stutz- u. Wanduhren

u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen, bei

### Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Mehrere Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolai-  
straße 31, Hof quervor 2 Tr.

Gut gearbeitete Möbel u. Polsterarbeit  
verkauft zum billigsten Preise im Neuesten das Möbel-Magazin  
Raundörtschen Nr. 5.  
**H. Truthe.**

### Wagen-Verkauf.

Eine leichte elegante Droschke, ein- und zweispännig zu fahren, und ein Ballenwagen stehen preiswürdig zum Verkauf  
große Fleischergasse Nr. 18.

Gut schlagende Canarienhähne sind zu verkaufen à Stück  
1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen links.

### Ungar. Weintrauben.

Einen Transport ungarischer Weintrauben in überraschend schöner Qualität und Frische habe ich abermals hierher gebracht, bestehend aus Muscateller grünen und blauen sehr großen Sorten, wie ich selber hier noch nicht hatte, werden verkauft, auch pfundweise von 10—12 Vormittag, 2—4 Nachmittag zum Rosenkranz Nicolaistraße 1. Etage.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Egy Magyar.**

Kartoffeln echt Weizenseller, dgl. einige große weißgute verkauft in Scheffel und Metzen zum billigsten Marktpreis  
**F. Hofmann, Reutkirchhof Nr. 6.**

**Solsteiner und engl. Mustern,**  
geräuch. Makrelen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Sardellen, Pfeffergurken, Wachsbohnen, Preiselbeeren empfiehlt **F. Hofmann, Reutkirchhof Nr. 6.**

### Sehr guten Punschextract

empfehlen  
**S. Welger.**

Sämtliche Jahrgänge der

### Gartenlaube

bis zum Jahre 1863, gut erhalten, lauft stets

### G. Stangel's Antiq. Buchhdlg.

Kupfergäßchen (Kramerhaus.)

### 10 bis 12 Stück

englische Reitsättel mit Cantharen-Zeug, aber ganz gut, werden zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter S. & B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.





# General-Agentur der Sobochelebener Braunkohlen.

Hierdurch beehre ich mich dem geehrten Publicum mitzutheilen, daß mir von der Direction der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft



## die General-Agentur



## der Sobochelebener Braunkohlen-Gruben

für Leipzig und Umgegend, Thüringen und Dessau übertragen worden ist und daß ich ermächtigt bin, zu den Grubenpreisen zu verkaufen.

Ich halte mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen und zeichne  
Leipzig, November 1863.

hochachtungsvoll

**Eduard Oehme.**

**Salonkohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,  
Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig  
à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Was, in Lowry's viel billiger.  
Ehrliche Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilio Höbold**, Kirchstraße 3 u. 4.

**Beste Weichstückkohlen** à Lowry à 90 Centner fro. Bahnhof hier 18 1/2 — 19 1/2  $\text{Ngr.}$ , à Scheffel fro. ins  
Haus 15  $\text{Ngr.}$ , Würfelkohlen 2c. billigt.

**Beste Nußstück- und Würfelkohlen** à Lowry fro. Bahnhof hier 16 und 15, à Centner  
fro. ins Haus 12  $\text{Ngr.}$

**Beste trockene böhmische Patentkohlen** à Lowry à 200 Centner fro. Bahnhof hier 44  $\text{Ngr.}$ , einzeln à Centner fro. ins  
Haus 9  $\text{Ngr.}$ , à Scheffel 13  $\text{Ngr.}$ , in Partien billiger empfehlen **Schirmer & Müller**, Roßplatz Nr. 10.

**Frisch geräucherten Mal, Lachs, Stralsunder geräucherte**  
**Heringe**, dito Bratheringe, Fürsten- u. Mal-Briden nebst Roll-Mal u. Mal in Selée  
empfehlen **Spiess & Wegner** aus Wollin in Pommern. Stand Schloßgasse.

**Die Frühstückstube, Wein- und Delicatessen-Handlung von**  
**Gotthelf Weinert in Reichels Garten,**

Alexanderstraße Nr. 23, Ecke der Erdmannstraße,

bält stets Lager guter Rhein- und Bordeaux-Weine 2c.; Bischof-, Punsch- und Groq-Essenzen, Rum,  
Arac und Cognac, feine Liqueure, worunter echter Getreide-Rümmel aus der Fabrik von E. Köhne,  
Stadt Dresden.

**Altenerburger Ziegenkäse**, nicht zu alt und  
fein im Geschmack, **Samb. Rauchfleisch** 2c.

**Bitte.**

Sollte ein edelgestimmter Mensch einem gedrückten Familienvater  
ein Darlehen von 40  $\text{Ngr.}$  leihen gegen Rückzahlung und hohe Inter-  
essen, so würde ihm eine große Weihnachtsfreude verursacht. Adr.  
unter R. W. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**2500 Thlr.** werden auf ein Grundstück von 18000 Thlr. Werth,  
dem nur 3000 Thlr. vorausgehen, zu cediren  
gesucht. Dabei sind ca. 100  $\text{Ngr.}$  zu verdienen. Näh. poste rest. B. G.  $\text{N}^{\circ}$  1.

Gesucht werden 2200 Thlr. gegen Sicherheit, Provision und  
gute Zinsen. Das Capital wird in vierteljährlichen Raten bis  
15. October 1865 zurückgezahlt.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. B.  $\text{N}^{\circ}$  10 poste  
restante Leipzig erbeten.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Kladderadatsch, Flieg-  
blätter, Illustr. Zeitung, Victoria (Wochen-Zeitg.), Europa, Garten-  
laube, letztere mehrfach, für monatlich 10  $\text{Ngr.}$  bei Ueberbringung  
und Abholung circuliren läßt, sucht noch einige Theilnehmer für  
Nächstes Jahr. Anmeldungen unter J. K.  $\text{N}^{\circ}$  11. nimmt die Expedition  
dieses Blattes entgegen, worauf Näheres folgt.

**Correspondenten-Gesuch.**

Ein hiesiges Bank-Geschäft sucht einen im Bankfache erfahrenen  
jungen Mann als Correspondent. Der Gesuchte muß kaufmännisch  
schön schreiben, gut empfohlen, so wie der englischen und  
französischen Sprache vollkommen mächtig sein.

Frankirte Offerten unter „A. Z. Correspondenten-Gesuch“  
nimmt Herr Otto Klemm hier entgegen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Koch  
Ritterstraße Nr. 22, 1. Etage.

**Ein Lehrling**

kann in einer hiesigen Farbwaren-Handlung zu Ostern Unter-  
kommen finden. D. Z. poste restante Leipzig.

**Colporteurs** für die absatzfähigsten Lieferungs- und  
Zeitschriften (auch für Gartenlaube, Bazar, Mode) sucht das  
**Leipziger Zeitschriften-Contor**,  
Gewandgäßchen Nr. 3.

Ein Hausknecht und starker Bursche werden gesucht  
Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein tüchtiger Kutscher, der zugleich zu-  
verlässiger Pferdewärter sein muß und sich darüber durch glaub-  
würdige Atteste auszuweisen vermag.

Anmeldungen K. 6. poste restante franco Leipzig.

Für eine auswärtige Strohhut-Fabrik wird eine Directrice  
zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten mit Chiffre C. B. 180. durch die Expedition dieses  
Blattes bis zum 31. d. M.

**Geschickte Federarbeiterinnen**

werden zum 1. Januar gegen guten Gehalt engagirt. Bewer-  
berinnen wollen ihre Adresse und Wohnung unter A. Z. in der  
Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen  
Georgenstraße Nr. 16c, 2 Treppen.

**Fünf und Zwanzig Thaler**

und nach Befinden mehr Demjenigen, welcher einem mit guten  
Zeugnissen versehenen, militärfreien Mann eine Stelle als Expe-  
dient, Aufseher 2c. mit wenigstens 250  $\text{Ngr.}$  Gehalt verschafft.

Offerten wird die Expedition dieses Blattes unter  $\text{N}^{\circ}$  238 an  
den Suchenden gelangen lassen.

Eine anständige gewandte Verkäuferin, welche mehrere Jahre  
schon als solche zur größten Zufriedenheit fungirt, wünscht ander-  
weitiges Engagement, sei es für immer oder für die Messe.

Werthe Adressen erbittet man unter O. M. 10. durch die Expe-  
dition dieses Blattes.

Ein Stubenmädchen, welches seit längeren Jahren in großen  
Hotels und Gasthäusern diente und die besten Zeugnisse beibringen  
kann, sucht anderweite Stellung. Gefällige Adressen erbittet man  
unter C. Z. durch die Expedition d. Bl.

Für nächste Ostern oder früher wird eine Familienwoh-  
nung gesucht, Mittag- oder Abendsseite, in der innern Stadt oder  
inneren Vorstadt gelegen. Preis ca. 250  $\text{Ngr.}$

Adressen wolle man gefälligst abgeben  
Petersonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein junger Mann sucht jetzt bis Ostern ein Logis, die Haus-  
mannsarbeit mit zu übernehmen.

Werthe Adressen unter F. B.  $\text{N}^{\circ}$  10. poste restante.



## In Meuditz

wird ein Familienlogis zu ca. 50  $\text{fl}$  bei Pränu-merando-Vermiethung gesucht.

Adressen sind bei Herrn Krause am Dresdner Thor, Barbierstube, niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Carl Preil, Frankfurter Straße Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis. Adressen abzugeben bei E. Krell, Brühl, Leinwandhalle.

Gesucht wird von einem Herrn eine große, helle, leere Stube auf einige Monate. Adressen Gerberstraße Nr. 64 im Hofe links 2 Treppen.

### Zu verpachten

ist eine Restauration in einer lebhaften Straße der innern Vorstadt. Das Nähere Gerberstraße Nr. 10, 1 Treppe.

### Meßlocal.

Zu vermieten ist für die Neujahrsmesse ein Gewölbe nahe der Grimma'schen Straße. Näheres Ritterstr. 46 bei J. G. Böhm.

### Zu vermieten

ein Gewölbe für diese Neujahrsmesse Reichstraße Nr. 46. Das Nähere Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

### Vermiethung.

Brühl Nr. 67 ist für bevorstehende Neujahrsmesse ein Gewölbe billig zu vermieten. Fenthol & Sandtmann.

Ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen ist für diese Neujahrsmesse billig zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Brühl 3, Leinwandhalle,

ist ein großes Gewölbe an der Straße für diese Neujahrsmesse zu vermieten durch Dreßler, Hausmann daselbst.

Ein Hausstand am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur jetzigen und den darauf folgenden Messen zu vermieten.

Näheres im Parterre bei Madam Kühn.

Niederlagen am Brühl Nr. 25 sind auf kurze und längere Zeit zu vermieten.

Näheres im Parterre bei Madam Kühn.

Meß-Hausstand, groß, so wie Hausstand außer den Messen. — Bei dem Besitzer Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

### Meßvermuthung. 2 Stuben Neukirchhof 15, 1. Et.

Zu vermieten ist für die Messen eine geräumige Erkerstube mit Schlafcabinet, bis jetzt als Gold- und Silberwaarenlager benutzt, Reichstraße Nr. 8 rechts 1. Etage.

### Logis.

Eine freundliche 2. Etage 230  $\text{fl}$  Ostern zu vermieten Weststraße Nr. 14.

### Logis-Vermiethung.

In meinem neu erbauten Hause, Ecke der Sternwarten- und Nürnberger Straße, sind noch einige mit allen Bequemlichkeiten, als Wasserleitung, Berliner Ofen, Doppelfenster, Marquisen, gebonten Fußboden, ausgezeichneten Kocheinrichtungen, Gasrichtung u. versehene, aus 4 auch 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchen- und Garderobekammern u. s. w. bestehende Familienwohnungen zum Preise von 250—180  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten.

Robert Bauer, Maurermeister, Glodenstraße Nr. 9.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist eine erste Etage, bestehend aus sechs Stuben nebst allem nöthigen Zubehör.

Näheres Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

Für nächste Ostern ist auf dem Neumarkt eine 2. Etage für jährlich 200  $\text{fl}$  zu vermieten. Alles Näheres Neumarkt Nr. 35 in der 3. Etage.

Logis von 130—160  $\text{fl}$ . von jetzt oder Ostern ab mit vorzüglicher Aussicht sind zu vermieten Weststraße Nr. 44.

Weststraße Nr. 59 ist im Parterre eine größere meublirte Carçonwohnung vom 1. Februar l. J. an zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

### Zu vermieten

und zu Ostern zu beziehen ist eine in sehr gutem Zustande befindliche 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern u. c. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 5.]

Eine 2. Etage von 7 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern 1864 oder früher ab für den Preis von 240  $\text{fl}$ .

zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

### Zu vermieten

und Ostern zu beziehen ist Grenzgasse Nr. 8 eine erste Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und übriges Zubehör, auch kann auf Wunsch ein Garten dazu gegeben werden, Preis 120  $\text{fl}$ . Näheres daselbst 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist in Gohlis sofort oder Ostern nächsten Jahres ein freundliches Familienlogis. Näheres zu erfragen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu vermieten sind sofort zwei schöne freundliche Stuben zusammen oder einzeln an einen oder zwei Herren nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separ. Eingang mit Hausschlüssel, große Fleischerstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Kammer an Herren, auch kann solche mit 2 Betten als Schlafstelle vergeben werden, Burgstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist sofort eine schön tapezirte Stube ohne Meubles nahe am Königsplatz Windmühlenstraße 48, 1. Et. r.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer. Näheres Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Kirchstraße Nr. 6 im Hintergebäude 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an einen oder 2 Herren Meuditz, Grenzgasse 22 parterre, kleines Haus links.

Ein Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten. — Näheres Sporerstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zum 1. Januar ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 2, großes Haus, 1. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven ist an Herren sofort zu vermieten Blumengasse Nr. 7 parterre links.

Eine Stube mit Kammer 2 Treppen hoch (Gartenansicht) mit oder ohne Meubles ist an 1 oder 2 Herren jetzt oder später zu vermieten. (Kann auch mit Küche an ältliche Leute ohne Kinder vermietet werden.) Näheres Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

### 120 $\text{fl}$ . pr. Jahr.

Ein junger Mann findet in einer anständigen Familie seines Logis und kräftigen Tisch. Gefällige Adressen unter B B B in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle Zeitzer Straße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Schlafstellen sind offen Zeitzer Straße Nr. 11 rechts im Hofe querdor.

Offen stehen mehrere heizbare Schlafstellen in der Erdmannsstraße Nr. 18, 2 Treppen bei Madame Grah.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 68, 3 Treppen.

### C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Heute 6 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Wilh. Jacob. Salon z. grünen Schenke.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

### Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr. Näheres durch das Programm.

### Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang  $\frac{1}{4}$  Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 361.]

27. December 1863.

## Gesellschaft Asträa.

Heute Sonntag den 27. December **Kränzchen.**

Die Billets sind beim Gesellschaftscassirer Herrn Fügner, Ritterstraße 5, abzuholen. D. V.

Louis Werner. Dienstag d. 29. Decbr. Solrée dansante im Salon zum Wiener Saal.

Wiener Saal. Sonnabend den 2. Januar 1/2 8 Uhr. **E. Müller.**

Albert Jacob. Heute 5 Uhr im neuen parketirten Salon zum Johannisthal.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert** der Capelle von **Fr. Büchner.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Zur guten Quelle.

Heute Sonntag den 27. December

**Concert der Capelle von Carl Welcker.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Näheres das Programm.

## Hôtel de Saxe.

Heute „Ein heiterer Weß-Sonntag-Abend in Leipzig“.

**Concert und humoristisch-gesangskomische Soirée amusante**

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Meyer aus Gera nebst Familie. Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Programm neu, gut und zeitgemäß. 3. D. Weßleiden und Weßfreuden eines Leipzigers. Das Rendezvous auf der Schloßpromenade. Weihnachts-Wanderung. Meyers Photographie-Album. Kladderadatsch und fliegende Blätter Siller, Musikdir.

## Café und Restauration

„**Zum deutschen Kaiser**“

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung der Geschwister Hageek aus Bresniz. Anfang 3 Uhr.  
Auf obiges Concert empfehle ich feines

## Nürnberg Bier

ganz was vorzügliches, feines Lagerbier und Wernesgrüner (Weißbier), Karpfen polnisch, Entenbraten, Gänsebraten, Gänsebraten 2c. 2c.  
NB. Zum bevorstehenden 1. eröffne ich ein neues Abonnement zum Mittagstisch pr. Monat 6 Ngr und lade hiermit ergebenst ein

E. W. Schütte.

## Felsenkeller in Plagwitz.

Heute Sonntag den 27. December **Concert** von der Familie Niedermeyer aus Tyrol Nachmittags und Abends. —  
Anfang 3 Uhr, Ende 10 Uhr. Entrée à Person 1. Platz 5 Ngr, 2. Platz 2 1/2 Ngr.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert- und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

**Julius Jaeger.**

**Plagwitz.**

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik. Dabei empfehlen wir div. Gebäck, verschiedene kalte und warme Getränke und Speisen und bitten um recht zahlreichen Besuch  
Düngfelds Erben.

Strohmann u. Gummor.

Witz und Satyre.



**Lindenau.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
 Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute Sonntag Nachmittag  
 Concert der Capelle von Fr. Büchner.  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**ODEON.**

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

**ODEON.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor B. Starke.

**Colosseum. Ballmusik.**

Heute  
 Anfang 4 Uhr.  
 Entrée für Damen 5 Ngr. für Nichtdamen 2 1/2 Ngr.

**Bergschlößchen**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen u. Stolle, div. Speisen, f. Biere u. Weine und bittet um gütigen Besuch S. Fröblich.

**Heute Sonntag in Stötteritz**

feinste Rosinen- und Mandelstolle, div. Obst- und Kaffeekekchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke etc. Schulze.  
**Von 6 Uhr an Nachbarkränzchen mit Ball.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute empfiehlt eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen, feine Stolle, Obst- und Kaffeekekchen, Bayerisch  
 à 2 Ngr., Lagerbier à 13 S ganz vorzüglich zu empfehlen, wozu freundlichst einladet M. Furfert.

**Papiermühle in Stötteritz.**

Heute ladet zu ff. Kaffee, Mandel- und Rosinen-Stolle, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein F. Kohl.

Zur Nachricht!

**Die Weinstube mit Restauration**  
**von Carl Hoepfner,**

Theaterplatz No. 4, im grossen Blumenberg,  
 ist für die Neujahr-Messe von heute an wieder geöffnet.  
 Mittags von 12 bis 2 Uhr Table d'hôte, sonst à la Carte.

**Stadt Cöln, Brühl 25,**

empfehlen täglich Bouillon, kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Abendspisefarte nebst vorzüglichem echt bayer.  
 und Lagerbier ergebenst. H. Kühn.

**Mittagstisch à 5 Ngr., täglich kräftige Bouillon**

so wie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt F. Weinsgerber, Brühl Nr. 10.  
 Echt Bamberger und Schönauer Lagerbier kann ich als besonders gut empfehlen.

**Restauration von Krumsdorf,**

Nr. 13, Hospitalstrasse Nr. 13 am Johannisthal.  
 Heute Sonntag ladet zu Kaffee u. Stolle, sowie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und ausgezeichnetem Lager-  
 bier ergebenst ein A. G.

**Webers Restauration,** Promenadenstr. 3, empfiehlt heute feinen Moccalaffee und Stolle so  
 wie eine reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet D. D.

**TRIVOLI.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.  
 Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

**Gosenthal.**

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Gose und Lager-  
 bier empfehlen bestens und bitten um zahlreichen Besuch  
 Bartmann & Krahl.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
 starkbesetzte **Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Tanzmusik**

heute Sonntag den 27. December in  
 Connewitz im Gasthof zum Sächsischen Haus,  
 Stünz, Mölkau, Löbnig und Cröbern,  
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

**in Neuschönefeld.**

Heute Sonntag  
**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von G. Sellmann.  
 S. Fröblich.



Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vls à vls dem Schützenhause, empfiehlt täglich früh Bouillon, heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches, ein feines Töpferbier, so wie feinste Döllinger Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Heute Roastbeef &c., Auswahl anderer Speisen, täglich Bouillon. Mein neues Bier ist extrafein. **Carl Weinert**, Universitätsstraße.

## Bierstube in der Leinwandhalle

empfehlen Blauensches Actien-Brauerbier als vorzüglich, Mittagsstisch 2 1/2 Portionen 7 1/2  $\%$ . **W. Roessiger**.

**Speckfuchen**, Ragout am heute 10 Uhr, Bouillon, Lagerbier (Bereinsbrauerei) empfiehlt **C. S. Busch**, Petersstraße Nr. 37.

### Zwei Thaler Belohnung.

Den ersten Feiertag Abend 6 Uhr ist eine Bisam-Bellerine, mit Villa-Seide gefüttert, vom Neukirchhof, Fleischerstraße, Basfugäßchen, Markt bis zur Grimma'schen Straße verloren worden.

Der ehrliche Finder erhält Dank und obige Belohnung Dresdner Straße Nr. 54 in der Leihbibliothek.

Verloren oder abhanden gekommen ist am 23. d. M. in den Abendstunden von Tscharmanns Haus bis in das blaue Ross ein getragener blauer Sommer-Überrock und ein niedriger schwarzer Filzbut.

Gegen Dank und Belohnung gef. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 1. Feiertage Abends 10 Uhr ein Lederfäßchen mit gefiedtem Schlüssel-Etui mit 2 Schlüsseln und einer Schlüsselarbeit von der Grimma'schen Straße bis zur Petersstraße.

Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren oder in einer Droschke liegen gelassen ist ein Preussischer 25 Thalerschein. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Verloren wurde am Dienstag ein Pelztragen, braun gefüttert, von der Stadt nach Reichels Garten.

Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 2, 1 Treppe rechts.

Verloren gegangen ist am 1. Feiertag früh ein Messer mit Schildkrottschale und Scheere, 2 kleine und eine große Klinge von der Petersstraße bis in die Klosterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen gute Belohnung abzug. Petersstr. 42 bei Stoffregen.

Den 26. d. M. früh wurde von der kurzen Straße bis an die Täubchen-Brauerei ein Pelztragen verloren. Die Finderin, ein Mädchen von 6-8 Jahren, wird ersucht, selbigen kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

## Hôtel de Saxe.

### Mitbürger!

Oftmals schon ist an Leipzigs Bewohner die Bitte um Gaben der Milde oder des Patriotismus ergangen. Nicht mit solcher Bitte kommen wir heute zu Euch!

Witten in dem langjährigen Ringen des deutschen Volkes nach einer angemessenen politischen Form seines Daseins tritt an dasselbe unerwartet schnell die Aufgabe heran, vorerst den Beweis zu führen, daß es überhaupt noch existirt, daß es lebt als Nation, welche das Recht hat zu politischen Ansprüchen, weil sie den Willen und die Kraft hat, sie zu verwirklichen.

Durch den Tod des Königs Friedrich VII. von Dänemark, durch das unbestreitbare Erbfolgerecht der Augustenburger in den Herzogthümern Holstein und Schleswig sind diese schwergeprüften Länder rechtlich frei von dänischer Fessel und das deutsche Volk hat das Recht und die Pflicht erhalten, durch Unterstützung des legitimen Herzogs den Besitz Holsteins und des damit untrennbar verbundenen Schleswigs sich für immer zu wahren.

Aber wiederum ist gutes deutsches Recht durch angebliche Gründe europäischer Zweckmäßigkeit in Frage gestellt! Zum Himmel schreit die Schmach, daß uns das heute noch geboten werden darf!

Wenn wir Solches auch jetzt thatenlos hinnehmen, so haben wir für ewige Zeit den Anspruch auf Selbstachtung und auf einen ebenbürtigen Platz unter den Nationen verwirkt! Drum gilt es unsere heiligste allereigenste Sache, und mit dem Rufe, mit dem Jeder hier seine Pflicht mißt, schäht er seinen eigenen Werth!

Mitbürger! Auch Ihr werdet Euch in Eurem Gewissen gedrungen fühlen, Euch frei zu machen von dem nagenden Vorwurfe des Nichtsthuns! Und so würden wir Euch denn zu verlegen glauben, wenn wir an Euch erst die Bitte um patriotisches Werk richten wollten, wir erachten es nur für unsere Aufgabe, Euch Vermittelung für die Gabe zu bieten, für welche Ihr bis jetzt noch keinen Sammler fandet.

Es ist uns wohl bewußt, wir kommen zu einer Zeit, wo unsere Hoffnungen mit den trübsten Befürchtungen zu kämpfen haben, aber nicht danach haben wir unsere Gabe zu berechnen, welche Aussicht auf Erfolg sie für die Herzogthümer habe; jede Gabe hilft wenigstens zu dem Erfolge, daß das deutsche Volk vor Schande und Selbstverweigerung behütet wird.

Wir werden die von Euch uns anvertrauten Mittel zur Durchführung der guten Sache und, wenn nöthig, zur Unterstützung der Schleswig-Holsteiner, welche für dieselbe leiden, nach bestem Gewissen und namentlich im möglichsten Einverständnis mit der Regierung des Herzogs verwenden. Bereits haben wir mehrere Sammelstellen veröffentlicht, wir werden aber auch in den nächsten Tagen Sammelstellen in Umlauf setzen. — Leipzig, den 19. December 1863.

Die Finanzsection des Comité für Schleswig-Holstein.

A. Crayen. W. Felsch. A. Ftisch. E. Fränkel. E. Geibel. Dr. D. Georgi. R. Gruner. Dr. Lampe sen. A. Leppoc. W. Püde jun. J. Rörpel. J. Schomburgk. F. A. C. Strube. H. A. Welter.

### Verein „Vorwärts“.

Die Mitglieder des Vereins werden zu der heute Abend 7 Uhr in der großen Funkenburg stattfindenden Abendunterhaltung des Gesangsvereins „Leipziger Liederkreis“ hierdurch freundlichst eingeladen. D. B.

Verloren wurde ein Gefindebuch und Anmeldung mit Namen Eduard Nikolaus von Abends 6-7 Uhr von der Petersstraße bis zur Nicolaistraße. Abzugeben Sidonienstraße Nr. 16.

Verloren wurden Donnerstag Abend zwei Schlüssel an einem eisernen Ringe mit einer Marke Nr. 63. Abzugeben S. de Bavière.

Vertauscht wurde 2. Feiertag, 2. Emporkirche (Paulinerkirche) ein Hut. Ehelichen Umtausch kurze Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich eine Boxerhündin. Es wird gebeten, dieselbe Goldbahnäßchen Nr. 7 abzugeben.

### Gefunden

wurde ein Portemonnaie. Gegen Insetionsgebühren abzuholen Dresdner Straße Nr. 23, Souterrain, bei J. Reichert.

### Notiz.

Derjenigen, welche am 1. Feiertag um 12 Uhr Mittags am Petersthor dem großen Packträger ein Geschenk für einen Herrn zur Beforgung überreichte, diene zur Nachricht, daß selbiges sofort die Thomasstraße.

Unserm guten H. Lindner gratuliren zum heutigen Geburtstage von ganzem Herzen

Stranzin bei Borsburg im Mecklenburgischen. Pöser. Schlegel. Richter.

Meinen herzlichsten Dank dem Herrn Mechanikus Wager für sein warmes Weihnachtsgeschenk



### Röblinger Marine.

Montag den 28. Decbr. Abends 8 Uhr im Schützenhause.



Heute halb 5 Uhr Vortrag. 1) Zu Vater Arndt's Geburtstagfeier, Arndt geb. d. 26. Dec. 1761: Arndt und die Gegenwart. — 2) Meer- und Wehrpredigt unter einem Christbaume in Schleswig. — 3) Neueste Nachrichten. Entrée mit Einschluß der gedruckten Unterlage 2 1/2  $\%$  Ludw. Warkert.



**Bekanntmachung.**

Aus Anlaß der an verschiedenen Orten aufgetretenen Trichinenkrankheit, welche durch den Genuß von Schweinefleisch (namentlich von ungarischen Schweinen) hervorgerufen worden sein soll, bescheinigt der unterzeichnete Stadtrat dem Fleischwaaren-Fabrikanten **August Matthes in Eisenberg** zur Verhütung seiner geehrten Kunden,

I. daß derselbe sich eidlich verpflichtet hat

- 1) nur gut gemästete gesunde Landschweine (dagegen ungarische Schweine gar nicht) schlachten und
- 2) jedes in ihrer Fabrik geschlachtete Schwein durch verpflichtete Sachverständige mikroskopisch untersuchen zu lassen; und

II. daß er solches bisher bereits gethan hat.

Eisenberg, Herzogth. Sachsen-Altenburg, den 18. December 1863.

Der Stadtrat das.  
Robert Küker, Bürgermeister.

**Zöllner-Bund.**

Montag den 28. December Abends punct 8 Uhr Uebung in der Centralhalle.

Folgende Gesänge sind mitzubringen:

- „Lühows wilde Jagd“, „Schwertlied“, „Männer und Buben“, „Rheinweinlied“ von Mendelssohn (Wo solch ein Feuer ic.), „Hinauf“ von C. Zöllner.

Des bewußten Vordabens wegen bitten wir recht dringend um pünctliches und allseitiges Erscheinen.

Der Vorstand.

Heute Clubtag des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militair in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

**Liederlust!** Montag den 28. Decbr. außerordentliche Versammlung. Dienstag den 29. Decbr. Uebung im untern Local. D. B.

**Riedelscher Verein. Morgen Gesamt-Uebung.**

Morgen Montag den 28. December Vormittag 9 Uhr

Chor- und Orchester-Probe zum 11. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

**Brandiana. Heute Partens.**

**Hellas.**

Heute Sonntag Nachmittag gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. T.

**Helios.**

Heute Abend Club. Um Inserate wird gebeten.

Linna Meyerheim.  
Lippmann Jacobson.  
Verlobte.

Naumburg.

Dresden.

Wir wurden heute früh durch die glückliche Geburt eines Mädchens hoch erfreut.

Leipzig den 26. December 1863.

Buchhändler Felz Eist und Frau geb. Jacoby.

Gestern Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied sanft und ruhig in Gott ergeben unser theurer Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Großvater, **Carl Gottlieb Sennig**, Bürger, Hausbesitzer und Lohnkutscher, im Alter von 60 Jahren 3 Monaten.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig den 26. December 1863.

Rosine verw. Sennig  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Das gestern Abend erfolgte sanfte Hinscheiden unserer guten Schwester, Schwägerin u. Tante, **Christiane Rosine Weber**, zeigt allen theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 26. December 1863.

F. A. Weber und Familie.

Den 25. December Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  Uhr starb im Johannisstift nach kurzen Leiden Frau **Friederike Franz geb. Schulz**. Ihren Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Die Hinterlassenen.

**Dank.**

Dank allen meinen Verwandten und Freunden, so wie den Mitgliedern meines Musikchores für den mir gespendeten Blumenschmuck, desgleichen nochmals Dank für die am Grabe gebrachte trostreiche Begräbnismusik meines Musikchores.

Leipzig, 26. December 1863.

Eduard Starke,  
Musikdirector.

Für die so allseitig mir bewiesene herzliche Theilnahme an dem herben Verluste, der mich durch den Tod meines geliebten Gatten betroffen, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

Den 27. December 1863.

Amalie verw. Thieme  
geb. Rudloff.

**Städtische Speiseanstalt.** Wegen nöthiger Reparaturen ist die Anstalt nächste Woche geschlossen und wird erst den 4. Jan. 1864 wieder eröffnet. Der Hilfsverein.

**Angemeldete Fremde.**

Arnold, Dr. a. Elberfeld, Stadt Dresden.  
Bischoff, Rfm. a. Bayreuth, Stadt London.  
v. Brandt, Oberleut. a. Weisensfeld, S. de Bav.  
Bernhardt, Rfm. a. Lössen, Palmbaum.  
v. Bradjynski, Stabs-Capitain aus Buxter, Hotel zum Kronprinz.  
Bachmann, Rfm. a. Augsburg, St. Hamburg.  
Bassen, Rfm. a. Halle, Münchner Hof.  
Dieck, Rfm. a. Augsburg, und  
David, Rfm. a. Speyer, Palmbaum.  
Frank, Rfm. a. Hof, grüner Baum.  
Gosler, Leut. a. Weisensfeld, Hotel de Baviere.  
Gebhardt, Rfm. a. Wesenitz, Palmbaum.  
Gasser, und  
Garfunkel, Rfm. a. Bukarest, S. de Bologne.  
Herzer, Rfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Hamburg, Rfm. a. Mainz, Stadt Wien.  
Gepper, Schäfer-Director a. Sternberg, Hotel zum Kronprinz.  
Gerdan, Rfm. a. Bukarest, Hotel de Bologne.

Jenichen, Buchhdt. a. Dresden, Palmbaum.  
Jacobsohn, Rfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
Kirchhof, Fräul. a. Glauchau, und  
Kammerberger, Schriftgießer a. Pest, gr. Baum.  
Loeb, Rfm. a. Speyer, und  
Lerschner, Fräul. a. Dresden, Palmbaum.  
Leisert, Rfm. a. Hof, Münchner Hof.  
Munk, Rfm. a. Posen,  
Munk, Rfm. a. Berlin, und  
Nisch, Gebr., Rfm. a. Berlin, St. Dresden.  
Müller, Frau a. Zerbst, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.  
Marilly, Rfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.  
Männel, Fabr. a. Rostock, Stadt Wien.  
Marbach, Rfm. a. Auerbach, grüner Baum.  
Müller, Rfm. a. Göthen, Münchner Hof.  
Mayer, Rfm. a. Bingen, Stadt Hamburg.  
Morgenstern, Rfm. a. London, Lebe's S. garni.  
Maier u. Sohn, Rfm. a. Ulm, S. de Pol.  
Pich, Rfm. a. Nachod, Lebe's S. garni.

Peters, Rechtsanwalt a. Düben, w. Schwan.  
Reuter, Rfm. a. Berlin,  
Röder, Rfm. a. Hamburg, und  
Roth, Fabr. a. Zeulenroda, Stadt London.  
Rols, Rfm. a. Köln, Hotel de Baviere.  
Rastler, Rfm. a. Pirna, Stadt Wien.  
Reinhardt, Lehrer a. Dessau, weißer Schwan.  
Schade, Rfm. a. Braunschweig, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.  
Schaffert, Rfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Schäfer, Rfm. a. Altenburg, Wolfs S. garni.  
Schmidt, Frau Rgtobes, a. Reichenbach, St. Frankf.  
Schmidt, Rfm. a. Greiz, und  
Schnebel, Rfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
Stempel, Rfm. a. Altenburg, S. j. Kronprinz.  
Strauß, Rfm. a. München, Stadt Hamburg.  
Schmelzer, Rfm. a. Jernitz, goldnes Sieb.  
Staub, Rfm. a. Swinemünde, Lebe's S. garni.  
Wollmann, Rfm. a. Strehla, Palmbaum.  
Weber, Fräul. a. Prag, Stadt Frankfurt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionenlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.